

SEMINARE

RECHNUNGSWESEN

Jahresabschluss und Lagebericht 2011

Umsetzung der wichtigsten Vorschriften für die Steuer- und Handelsbilanz zum Jahreswechsel

Aktuell: Erfahrungen und Auslegungsfragen nach dem ersten BilMoG-Jahr!

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses müssen Sie sich steuerrechtlich auf dem Laufenden halten, da das Unternehmenssteuerrecht einem ständigen Wandel unterliegt. Immer mehr Kapitalgesellschaften bis hin zu GmbH & Co. KGs müssen zudem neben dem Jahresabschluss ihren Anhang und Lagebericht offen legen. Dabei spielen sowohl strategische Überlegungen zur Gestaltung der Handels- und Steuerbilanz als auch Fragen zur praktischen Umsetzung im Finanz- und Rechnungswesen eine entscheidende Rolle.

Durch das BilMoG wurden weitere Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften eingeführt, bei denen wesentliche Schätzungs- und Ermessensspielräume bestehen. Diese verdeckten Wahlrechte sollten bilanzpolitisch optimal genutzt werden. Ferner bestehen auch nach dem „ersten BilMoG-Jahr“ noch zahlreiche offene Auslegungsfragen im Bereich der neuen Ansatz- und Bewertungsregeln.

Im Rahmen des Steuerrechts müssen Sie sich u. a. mit den Auswirkungen des lang erwarteten Umwandlungssteuererlasses befassen. Darüber hinaus beschäftigen Sie sich erstmals mit der Herausforderung der E-Bilanz-Umsetzung.

Informieren Sie sich daher in diesem Jahr zu folgende Themen:

- **Neue Ermessensspielräume nach BilMoG:** welche Möglichkeiten und Grenzen bestehen bei der bilanzpolitischen Gestaltung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses?
- **Auslegungsfragen nach dem ersten BilMoG-Jahr:** welche aktuelle Kommentarliteratur und IDW-Stellungnahmen helfen bei der Schließung von Regelungslücken?
- **Lagebericht 2011:** welche aktuellen gesetzlichen Vorgaben sind zu beachten?
- **Tax Accounting:** wie nutzen Sie die Möglichkeiten einer optimierten Steuerbilanzpolitik in den Zeiten nach BilMoG und welcher Aufwand steckt dahinter?
- **E-Bilanz:** wie ist der Stand der aktuellen Rechtslage?
- **Pensionsrückstellungen:** welche Auswirkungen hat der Entwurf des BMF-Schreibens zu § 6 a EStG?
- **Bilanzierung bei Personen- und Kapitalgesellschaften:** welche aktuellen Verwaltungsanweisungen sind im Abschluss 2011 zu berücksichtigen?



Ihre Referenten:

Carsten Ernst,
Dipl.-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer,
Steuerberater, Gesellschafter-
Geschäftsführer bei der Wirt-
schaftsTreuhand GmbH, Stuttgart

Jürgen Sievert,
Rechtsanwalt, Steuerberater, Partner,
Leiter der Steuerabteilung bei der
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln

Methode:

Vortrag und Diskussion mit vielen Fallbeispielen

Seminartyp:

Spezial-Seminar

Teilnehmerkreis:

- Leiter und verantwortliche Mitarbeiter aus den Bereichen (Konzern)-Rechnungswesen, Finanzen, Controlling, Bilanzierung und Steuern,
- Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, qualifizierte Mitarbeiter aus Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Termine und Orte:

03. und 04.11.2011 in München
Holiday Inn München-Schwabing

16. und 17.11.2011 in Frankfurt/M.
Lindner Congress Hotel Frankfurt

30.11. und 01.12.2011 in Dortmund
Pullman Dortmund



Jahresabschluss und Lagebericht 2011

Umsetzung der wichtigsten Vorschriften für die Steuer- und Handelsbilanz zum Jahreswechsel

■ Inhalt

Das Seminar informiert Sie über aktuelle Entwicklungen im Handels-, Steuer- und Gesellschaftsrecht sowie im Bereich der IDW- und DRSC-Standards und zeigt auf, wie diese Ihren Jahresabschluss und Lagebericht 2011 beeinflussen. Sie befassen sich mit offenen und verdeckten Wahlrechten infolge des BilMoG. Darüber hinaus haben Sie Gelegenheit, mit den Referenten über mögliche **Optimierung des Erstellungsprozesses** von Jahres- und Konzernabschlüssen insbesondere im Mittelstand zu diskutieren.

Ferner informieren Sie sich über wichtige gesetzliche Änderungen im **Steuerrecht 2011**, wie den Umwandlungssteuererlass und **Neuerungen bei der Bewertung und Bilanzierung des Anlage- und Umlaufvermögens**. Sie erfahren, welche bilanzpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten sich ergeben und befassen sich mit organisatorischen Fragen zur praxisgerechten Umsetzung der Änderungen. Sie bekommen einen Überblick über die Anforderungen der Finanzverwaltung zur Umsetzung der E-Bilanz.

Unsere Experten informieren Sie über aktuelle Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs sowie über ausgewählte Verwaltungsanweisungen und deren Auswirkungen auf den **Jahresabschluss bei Personen- und Kapitalgesellschaften**. In diesem Zusammenhang bekommen Sie auftretende Zweifelsfragen und bestehende Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt. Unsere Experten zeigen Ihnen nicht nur die Gesetzesänderungen auf, sondern diskutieren auch die Umsetzung durch die Finanzverwaltung und gehen auf einschlägige Entscheidungen aus der FG- und BFH-Rechtsprechung ein. Sie geben Ihnen damit konkrete Handlungsempfehlungen. Sie bekommen zudem wertvolle Informationen bezüglich der aktuellen steuerlichen Entwicklung, wie zum Beispiel geplante Steueränderungen für 2012.

■ Ihr Nutzen

- Sie diskutieren Möglichkeiten der optimalen Nutzung bestehender Schätzungs- und Ermessensspielräumen nach BilMoG.
- Sie erfahren, wie sich noch bestehenden BilMoG-Auslegungsfragen durch die aktuelle Kommentarliteratur und IDW-/DRSC-Stellungnahmen schließen lassen.
- Sie diskutieren mit den Experten über Möglichkeiten zur Optimierung des Erstellungsprozesses von Jahresabschlüssen: von Fast Close bis Outsourcing
- Sie erfahren, welche neuen Regeln Sie beim Umwandlungssteuererlass beachten müssen.
- Sie lernen, welche Entwicklungen bei der Rückstellungsbilanzierung für Personen- und Kapitalgesellschaften zu beachten sind.
- Sie bekommen Tipps zu Gestaltungsmöglichkeiten bei Unternehmensakquisitionen.

Ausklang des 1. Seminartages

Der NWB Verlag lädt Sie am Ende des ersten Seminartages zu einem kommunikativen Umtrunk ein. Lassen Sie den Abend in angenehmer Atmosphäre ausklingen und vertiefen Sie Gespräche mit Referenten und Teilnehmern.

1. SEMINARTAG (Carsten Ernst)

Schätzungs- und Ermessensspielräume im Rahmen der Erstellung des handelsrechtlichen Jahres- und Konzernabschlusses

- Offene und verdeckte Wahlrechte in den Zeiten nach BilMoG
- Darstellung der nach BilMoG verbleibenden offenen Wahlrechte im Bereich Ansatz und Bewertung
- Voraussetzungen für die Aktivierung von Entwicklungskosten
- Schätzung der Nutzungsdauern im Bereich des Anlagevermögens
- Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts für die Ermittlung der außerplanmäßigen Abschreibungen
- Ermittlung des beizulegenden Planvermögens in Verbindung mit Pensionsrückstellungen
- Einbeziehung von Verlustvorträgen in die Ermittlung der latenten Steuern
- Werthaltigkeit evtl. bilanzierter aktiver latenter Steuern
- Schätzungs- und Ermessensspielräume bei der Vorratsbewertung (Beschäftigungsgrad, Gängigkeitsabwertungen, verlustfreie Bewertung)
- Zukünftige Kostensteigerungen bei der Bewertung von Rückstellungen
- Ermittlung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente und Voraussetzungen für die Bildung von Bewertungseinheiten (insbesondere bei sog. „antizipativen Hedging“)
- Schätzungs- und Ermessensspielräume bei der Erstellung des Konzernabschlusses

Erfahrungen und Auslegungsfragen nach dem ersten BilMoG-Jahr

- Beantwortung wesentlicher BilMoG-Auslegungsfragen anhand der aktuellen Kommentarliteratur sowie IDW-Stellungnahmen
- Darstellung wesentlicher BilMoG-Auslegungsfragen

Latente Steuern nach BilMoG im HGB-Einzelabschluss

- Konzeptionelle Grundlage der Bilanzierung latenter Steuern
- Aktive und passive latente Steuern auf temporäre Differenzen
- Aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge
- Besonderheiten bei Personengesellschaften
- Anhangsangaben im Bereich der latenten Steuern
- Praxisgerechte Tools zur Ermittlung der latenten Steuern

Optimierung des Erstellungsprozesses von Jahresabschlüssen im Mittelstand

- Outsourcing der Erstellungstätigkeiten sinnvoll und wenn ja, in welchen Bereichen?
- Strukturierte Prozesse der Erstellung des Jahresabschlusses
- Einsatz von praxisorientierten Checklisten für die Erstellung des Anhangs
- Fast Close: Standardisierung des Erstellungsprozesses unter Nutzung von praxisgerechten Tools

Der aussagekräftige Lagebericht – Visitenkarte Ihres Unternehmens

- BilMoG-Änderungen
- Inhalt und Aufbau des Lageberichts
- Risiko- und Prognoseberichterstattung
- Das interne Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess
- Checkliste für die Erstellung des Lageberichts

Get-Together nach dem ersten Seminartag!

2. SEMINARTAG (Jürgen Sievert)

Überblick über aktuelle Steueränderungen 2011

Erfahrungen mit BilMoG – Auswirkungen auf die Bilanzierung und Bewertung in der Handels- und Steuerbilanz

- Ausgewählte Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz
- Steuerliche Wahlrechte nach BilMoG und Möglichkeiten der steuerlichen Gestaltung
- Besondere Fragestellungen zur Organschaft
 - Ermittlung und Bilanzierung latenter Steuern im Organkreis
 - Berücksichtigung der Gewinnabführungssperre (§ 301 AktG)
 - Fragestellungen im Zusammenhang mit den Übergangsregelungen des BilMoG

E-Bilanz – Überblick über Rechtsgrundlagen und Auswirkung auf Ihr Rechnungswesen

Schwerpunkte des neuen Umwandlungssteuererlasses

- Verschmelzung von Kapitalgesellschaften
- Spaltung von Kapitalgesellschaften
- Einbringungen

Steuerliche Aspekte des Unternehmenskaufs bei Kapitalgesellschaften

- Asset-/ Share-Deal
- Steuerbilanzfragen
- Verluste, Verlustnutzung, Debt-Equity-Swap

Aktuelle Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen zur Bilanzierung bei Personen- und Kapitalgesellschaften

- Bilanzierung von Rückkaufsverpflichtungen
- Anschaffung von Rückstellungen
- Aktivierung der Kosten einer due-diligence
- Abgrenzung Lizenznutzung/ Rechtskauf
- Bildung einer Rückstellung für Kosten zukünftiger Betriebsprüfung
- Bildung einer Rückstellung für erfolgsabhängige Beratungskosten
- Abzinsung von Verbindlichkeiten
- Teilwertabschreibungen auf Wirtschaftsgüter
- Pensionsrückstellungen und Tantieme
- Übertragung eines Kundenstamms
- Übertragung von Wirtschaftsgütern nach § 6 Abs. 5 EStG

■ Seminarbeginn:

am 1. Tag jeweils 09.00 Uhr; Ende um ca. 17.30 Uhr
am 2. Tag jeweils 09.00 Uhr; Ende um ca. 16.45 Uhr

■ Teilnahmegebühr:

€ 749,- zzgl. 19% USt* (einschließlich umfassender Arbeitsunterlagen, 2 Mittagessen, Snacks, Pausengetränken und Get-Together)

*Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen

WEITERE SEMINARTERMINEN ZUM RECHNUNGSWESEN UND CONTROLLING

Rechnungswesen

- Bilanzsteuerrecht aktuell**
15.09.2011 in Düsseldorf, 12.10.2011 in München, 19.10.2011 in Frankfurt/M., € 449,- zzgl. 19 % USt
- Effiziente Jahresabschlussstellung**
28.09.2011 in Frankfurt/M., 14.10.2011 in München, 26.10.2011 in Düsseldorf, € 449,- zzgl. 19 % USt
- Fallstudie zur Konzernrechnungslegung nach HGB**
07.10.2011 in Frankfurt/M., 20.10.2011 in München, 18.11.2011 in Dortmund, € 449,- zzgl. 19 % USt
- IFRS Update 2011**
11.10.2011 in Dortmund, 29.11.2011 in Frankfurt/M., 07.12.2011 in München, € 449,- zzgl. 19 % USt
- Rückstellungen in der Handels- und Steuerbilanz**
12.10.2011 in Dortmund, 30.11.2011 in Frankfurt/M., 06.12.2011 in München, € 449,- zzgl. 19 % USt
- Bilanzierung von Personengesellschaften**
13.10.2011 in München, 20.10.2011 in Frankfurt/M., € 449,- zzgl. 19 % USt
- Crashkurs Bilanzierung**
14.10.2011 in Köln, 18.10.2011 in Frankfurt/M., 18.11.2011 in Nürnberg, € 449,- zzgl. 19 % USt
- Altersversorgungsverpflichtungen in der Handels- und Steuerbilanz**
21.10.2011 in Köln, 10.11.2011 in Frankfurt/M., 16.11.2011 in Nürnberg, € 449,- zzgl. 19 % USt
- Das Projekt E-Bilanz**
24.10.2011 in Düsseldorf, 21.10.2011 in München, 22.11.2011 in Frankfurt/M., € 549,- zzgl. 19 % USt
- Latente Steuern nach HGB im Einzel- und Konzernabschluss**
15.11.2011 in Frankfurt/M., 29.11.2011 in Düsseldorf, 08.12.2011 in München, € 449,- zzgl. 19 % USt

BWL und Controlling

- Die qualifizierte BWA**
19.10.2011 in Köln, 27.10.2011 in Nürnberg, 9.11.2011 in Frankfurt/M., € 369,- zzgl. 19 % USt
- Unternehmenssanierung in der Praxis**
21.10.2011 in Frankfurt/M., 04.11.2011 in Köln, 10.11.2011 in München, € 449,- zzgl. 19 % USt
- Erfolgreiches Liquiditätsmanagement**
08.11.2011 in Frankfurt/M., 17.11.2011 in Dortmund, 24.11.2011 in München, € 369,- zzgl. 19 % USt
- Ergebnisplanung und Finanzcontrolling in der Praxis**
16.11.2011 in Hamburg, 17.11.2011 in Nürnberg, 24.11.2011 in Frankfurt/M., 01.12.2011 in Düsseldorf, € 369,- zzgl. 19 % USt

Bitte senden Sie mir unverbindlich ausführliche Informationen zu den oben angekreuzten Seminarthemen zu.

% SONDERKONDITIONEN 2011

Nehmen Sie gleichzeitig mindestens 2 Buchungen vor, erhalten Sie ab der 2. Buchung 10 % Rabatt!

FAXANMELDUNG UNTER 02323.141-759

Nähere Auskünfte zu dieser Seminarveranstaltung und zu unseren **Sonderkonditionen** erhalten Sie unter www.nwb.de/go/seminare oder gerne auch unter Fon: **02323.141-888** (Frau Kalender)

Ja, ich/wir melde(n) ___ Person(en) zum Praktikerseminar „**Jahresabschluss und Lagebericht 2011**“ an:

- 03. und 04.11.2011 in München** Holiday Inn München-Schwabing
- 30.11. und 01.12.2011 in Dortmund**, Pullman Dortmund
- 16. und 17.11.2011 in Frankfurt/M.**, Lindner Congress Hotel Frankfurt

Bitte angeben: Firmenanschrift Privatanschrift (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Kanzlei/Firma	Kundennummer
1. Teilnehmer: Name/Vorname/Funktion*/Geburtsdatum*	2. Teilnehmer: Name/Vorname/Funktion*/Geburtsdatum*
Straße	PLZ/Ort
Telefon/Fax/E-Mail (bitte unbedingt angeben)	
<input checked="" type="checkbox"/> Datum/Unterschrift	*freiwillige Angaben

95021

*Anmeldebedingungen/Rücktritt/Sonderkonditionen/Datenschutz:

Die Seminargebühr wird mit Erhalt der Rechnung fällig. In der Teilnahmegebühr enthalten sind jeweils die Arbeitsunterlagen, 1 Mittagessen pro vollem Seminartag, Pausensnacks und Getränke. Wenn Sie gleichzeitig mindestens 2 Buchungen vornehmen, gewähren wir Ihnen ab der zweiten Buchung 10 % Rabatt. Neu bestellte Berufsangehörige oder Kanzleigründer, die innerhalb der letzten 12 Monate vor Anmeldedatum zugelassen wurden oder nachweislich eine eigene Kanzlei gegründet haben, erhalten 50 % Ermäßigung auf den regulären Seminarpreis bei Vorlage Ihrer Bestellsurkunde/Kammernachweis. Je Teilnehmer findet nur jeweils eine Rabattalternative Anwendung. Ihre Anmeldung erfolgt verbindlich. Ein kostenfreier Rücktritt ist bis zu 2 Wochen vor der Veranstaltung möglich, danach wird die volle Seminargebühr fällig. Selbstverständlich ist die Übertragung Ihrer Teilnahmeberechtigung auf einen anderen Teilnehmer möglich. Bei Absage des Seminars erstatten wir die volle Seminargebühr zurück. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden. Im Übrigen verweisen wir auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Uns übermittelte Daten werden maschinell zur Abwicklung Ihrer Bestellung, zur Erstellung von Teilnehmerlisten und zur Information über weitere Produkte aus unserem Haus verarbeitet (falls nicht gewünscht bitte streichen). Der NWB Verlag unterwirft sich insofern den Bestimmungen der entsprechenden Datenschutzgesetze. Wenn Sie sich später anders entscheiden, können Sie uns dies jederzeit schriftlich mitteilen: NWB Verlag, 44621 Herne, Fax 02323.141-173.